

IndorTec® FLEXDRAIN

Das IndorTec® FLEXDRAIN Duschrinnensystem



Systemkomponenten:

- a) IndorTec® FLEXDRAIN Duschrinne, in den Längen 750 mm, 950 und 1150 mm inklusive integriertem Fixbauadapter mit Estrichabziehkante

IndorTec® FLEXDRAIN Duschrinne Abmessungen/Maße

waagrecht mm	750	950	1150
Drainrahmen Breite/Länge mm	57/750	57/950	57/1150
Rinnenkörper Außenmaße Flansch Breite/Länge mm	90/785	90/985	90/1185
Waagrecht, mit DN 40 Entwässerungsabgang			
Rinnenkörperhöhe bei Sperrwasserhöhe 30/50 mm	62	62	62

im Lieferumfang enthalten:

- selbstklebendes vlieskaschiertes Butylband für Haftkontakt zu Versetz-/Estrichmörtel
 - werkseitig angedichtete Abdichtungsmanschette, werkseitig angebrachter Fixbauadapter mit Estrichabziehkante (EPS-Rinnenträger)
 - Edelstahl-Drainrahmen mit Entwässerungsschlitz, Höhe 11 mm für Fliesen / 22 mm für Naturstein, +/- 5 mm in alle Richtungen verschiebbar zur fluchtrechten Ausrichtung an Wände und Fugenraster
 - Edelstahl-Wendeauflage, gleichzeitig einsetzbar als Edelstahlabdeckung und Fliesenmulde
 - Geruchsverschluss im Rinnenkörper bei waagrechter Variante, und Rohrsiphon bei senkrechter Variante
- b) IndorTec® FLEXDRAIN FR Flexrohr, 75 cm, einschl. variablem Rohrübergang für Anschluss an bestehende Sanitärerwässerung in DN 40 und DN 50
- c) IndorTec® FLEXDRAIN GP Gefälleprofil, aus Edelstahl, zur Verkleidung der seitlichen Wangen im Duschbodenbereich und
- d) IndorTec® FLEXDRAIN EA Eckabdichtung, vorgefertigte Manschetten-Innenecken mit Stufenfalzausbildung, je eine linke/rechte Variante

Allgemeine Daten für den Einbau der IndorTec® FLEXDRAIN Duschrinnen

Mindestbreite für Estrichaussparung

- IndorTec® FLEXDRAIN 750 = immer Mindestbreite 785 mm
- IndorTec® FLEXDRAIN 950 = immer Mindestbreite 985 mm
- IndorTec® FLEXDRAIN 1150 = immer Mindestbreite 1.185 mm; zzgl. Dichtbandüberlappung

Estrichaussparung Höhe = Rinnenhöhe je nach Variante + Höhe für Gefälleweg von 2 % (2 cm je 1 m)

Nasseinbau



1 Untergrund für Estricheinbau fachgerecht vorbereiten (Randdämmstreifen, etc.)
Dämmlagen sind mit PE-Folie abzudecken.



2 Butylband unterseitig auf den Fixbauadapter der IndorTec® FLEXDRAIN Duschrinne aufkleben (Haftbrücke für Klebe-/Estrichmörtel und gleichzeitiger Schallschutz).



3 Falls notwendig, kann der Rinnenträger entfernt und das Butylband unterseitig an den Rinnenkörper geklebt werden.



4 Vor dem Setzen der Rinne wird unterseitig Klebemörtel aufgetragen um eine Verkrallung zum Estrichmörtel, bzw. um eine vollflächige Auflage sicherzustellen. Insbesondere zum direkten Verkleben kann ein Aufzahn zweckmäßig sein.



5 Abflussrohre DN40 an die Duschrinne anschließen. Ein Mindestgefälle von 1 % ist einzurichten. Ein etwaiger Adapter DN40/DN50 ist an die bauseitige Abwasser-Installation unmittelbar vor dem Wandanschluss zu montieren. Ggf. sind die Rohre mit einer Schallsisolierung zu ummanteln.



6 Zur schnelleren Montage empfiehlt sich IndorTec® FLEXDRAIN FR Flexrohr mit 75 cm Länge. Der korrekte Rohranschluss und die Wasserableitung sind vor dem Estricheinbau zu überprüfen.

Fertigstellung der Verbundabdichtung und Fliesenverlegung



1 Die dichte Einklebung von Dichtmanschette an Boden ...



2 ...und Wand erfolgt mit Dichtkleber (z. B. Ardex 7+8 Dichtkleber).



3 Ebenso werden alle Innen- und Außenecken...



4 ...sowie alle Dichtbänder eingeklebt bis der Duschbereich mit allen Boden- und Wandflächen komplett eingedichtet ist.



5 Fertig zur Fliesen- bzw. Natursteinverlegung. Wird die IndorTec® FLEXDRAIN auf Podeste eingebaut, muss an allen Rändern ein Aufkantungswinkel (nach ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“ eingedichtet werden.



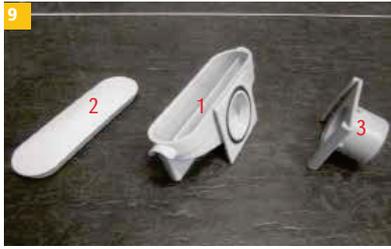
6 Nach Verfliesung des umfassenden Bodenbelages am Duschbereich, das Gefälleprofil entsprechend ablängen und mit DiProtec® FIX-MSP Dicht-Klebstoff an der/den freien seitlichen Wangen der Estrichaussparung ankleben. Der wandbündige Einbau ist bei dieser Duschrinne möglich.



7 Der Einbau des Drainrahmens und die Fliesenverlegung erfolgt Zug um Zug. Klebemörtel vorziehen...



8 ... und FLEX-Drainrahmen mit EPS Füllstreifen (Verbiegungsschutz des Rahmens und Bautenschutzabdeckung) einsetzen. Winklige/parallele Ausrichtung an Fliesenfugen und Wandanschluß sind bis +/- 5 mm möglich.



Der herausnehmbare Geruchsverschluss (1) mit Deckel (2) und Anschlussadapter (3) ist werkseitig ...



... im Rinnenkörper fertig montiert. Die Einbautiefe des Anschlussadapters kann variabel im Ablaufgehäuse positioniert werden.



Abstandhalter der 2 in 1 Wendeauflage: Aufgrund des Innengefälles der Duschrinne sind die Abstandhalter in unterschiedlichen Höhen beigelegt ...



... und entsprechend gekennzeichnet – von A = hoch bis C = niedrig

- Duschrinne 950 mm/1.150 mm = 6 Stück (2 x A, 2 x B, 2 x C)
- Duschrinne 750 mm = 4 Stück (2 x A, 2 x B)



Die Abstandhalter in die seitlichen Lochungen der Wendeauflage einclippen. Beginnend von Außen mit A, nach Innen bis C.



Einlegen der Wendeauflage (Edelstahl- abdeckung oder Fliesenmulde) in den Duschrinnenkörper. Die Fliesen werden mit DiProtect® FIX-MSP in die Fliesenmulde eingeklebt – fertig.



Der mitgelieferte Edelstahl Rinnenheber ermöglicht das einfache Entnehmen der Edelstahl-Wendeauflage zum Reinigen oder Wenden.

Die Verlegeanleitungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ausführliche Informationen sind im Technischen Datenblatt des Produktsystems enthalten. Unsere Angaben gründen auf unseren sorgfältigen Untersuchungen und Erfahrungen. Die vielen in der Gesamtkonstruktion mit zur Verwendung kommenden Stoffe und Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich richtiges Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind daher Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfalle sind Eigenversuche durchzuführen oder anwendungstechnische Beratung einzuholen.

Neben den Angaben in dieser Verlegeanleitung sind auch die Regelwerke und Vorschriften der entsprechenden Organisationen und Fachverbände, die jeweiligen DIN-Normen sowie die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller weiterer zur Anwendung kommender Produkte für die herzustellende Leistung zu beachten.

Mit Erscheinen dieser Verlegeanleitung verlieren alle vorausgegangenen Verlegeanleitung ihre Gültigkeit. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen vorbehalten.

Die aktuellen Versionen der Verlegeanleitungen sowie weitere Informationen (z.B. Sicherheitsdatenblätter, technische Datenblätter etc.) finden Sie als Download unter www.gutjahr.com.

Sicher besser.

GUTJAHR



GUTJAHR Systemtechnik GmbH
 Philipp-Reis-Str. 5-7 · D-64404 Bickenbach
 Tel. +49 (0) 62 57/93 06-0 · Fax 93 06-31
www.gutjahr.com